



Online - Seminar zum Thema

Homöopathische Arzneien in der Rinderpraxis – Lachesis muta

Referentin: Sybille Maurer

Die Kenntnis der homöopathischen Arzneien in ihren Wirkungsbereichen im Organismus ist die Voraussetzung zu einer erfolgreichen Heilung von Erkrankungen. Wie unterscheiden sich Arzneien voneinander die denselben Wirkungsbereich im Körper haben.

Referentin: Sybille Maurer

Praxis für Bestandsbetreuung
Klassische Homöopathie für Rinder
www.sybillemaurer.de

Sybille Maurer, geboren 1953 in Stuttgart. Studium der Agrarwissenschaften an der Universität Kassel.

Seit 1983 Demeter Landwirtin im eigenen Betrieb. Klassische Homöopathie seit 1994.

Praxis für Bestandsbetreuung seit 2008 Studium an der Clemens von Bönninghausen Akademie für Homöopathie (CvB), Wolfsburg. Meisterkurs an der CvB und weitere Fachfortbildungen.

Veröffentlichungen:

Praktiker-Leitfaden Mastitis Klassische Homöopathie.
Praktiker-Leitfaden Klauen Erkrankungen und Lahmheit
Klassische Homöopathie.

Fachartikel:

Fruchtbarkeitsstörungen beim Rind, Homöopathie
Zeitschrift II/14. Mastitis beim Rind, Homöopathie
Zeitschrift II/15.

Seminare in DEU und AUT.

Veranstaltungstermin: **Donnerstag, 20. Januar 2022**
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Die Wirkungsbereiche von **Lachesis muta**
in der homöopathischen Behandlung von Rindern:

- Inhaltsstoffe, phytotherapeutischer Einsatz
- Homöopathisches Arzneimittelbild:
Verletzungen - Hautläsionen - akute Mastitis mit Staphylococcus aureus - Abszessbildung nach Verletzung - Gebärmutterentzündung - Gelenkentzündungen - Nabelentzündung
- Differenzierung zu alternativen Arzneien

Homöopathische Arzneimittel und der sachgerechte und sorgsame Umgang mit diesen Arzneimitteln im landwirtschaftlichen Betrieb werden erörtert.

- Fallberichte aus der homöopathischen Praxis
- Grundlagen der klassischen Homöopathie
- Wie und wie oft wird die Arznei dem kranken Tier verabreicht - Praxistipps
- Austauschrunde

Veranstalter:
Anmeldung:

Demeter Nordrhein Westfalen
www.sybillemaurer.de

Das Seminar ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30 Personen.



„Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“